

mindestens 5 Ampère bestimmt; Instrument II hat 100 Ohm Widerstand und dient zur Messung von Strömen von mindestens 0.5 Ampère.

Die Instrumente werden in zwei Constructionen ausgeführt; bei der einen hängt der Glockenmagnet an einem Coconfaden, bei der anderen bewegt er sich auf Schneiden, wie ein Waagebalken.

*E. H.*

---

Sir WILLIAM SIEMENS' Watt Meter. Electrician X, 520†.

Der zur Messung des Energieverbrauchs in elektrischen Lampen bestimmte Apparat gleicht in seiner Anordnung genau dem bekannten SIEMENS'schen Elektrodynamometer für starke Ströme. Der Unterschied besteht nur darin, dass bei dem Wattmeter ausschliesslich der abzulenkende und an der Torsionsfeder aufgehängte Kupferbügel vom Hauptstrom durchflossen wird, während die ablenkende Rolle (viele Windungen sehr feinen Neusilberdrahtes) im Nebenschluss zum Kohlenbogen liegt.

*E. H.*

---

Sir WILLIAM SIEMENS' Watt Meter. Engineering XXXVI, 563†.

Der Apparat ist eine kleine Dynamomaschine, deren dünn-drahtige Armatur im Nebenschluss liegt. Die feststehende, dick-drahtige Rolle wird von dem zu messenden Strom ganz durchflossen. Die von einem Zählwerk registrierten Umdrehungen der Armatur ergeben direct die Energie des Stromes, da die Umdrehungszahl proportional der elektromotorischen Kraft an den Enden der dünn-drahtigen Armaturbewicklung und auch proportional der Stromstärke in der dick-drahtigen festen Spirale sein müssen. Am unteren Ende der vertical stehenden Armatur sind Flügel aus dünnem Metall befestigt, die sich unter Paraffinöl bewegen.

Bei einer anderen Ausführung des Apparates sind statt der eisenfreien Rollen Elektromagnete und wird also elektromagnetische statt der rein elektrodynamischen Wirkung benutzt.

*E. H.*